



Hinweis zum Umweltschutz

Dieses Produkt darf nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss zu einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten gebracht werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist Sie darauf hin.

Gemäß ihrer Kennzeichnung sind die Werkstoffe wiederverwertbar. Durch die Wiederverwendung, stofflicher Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten können Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

GEWU-ELECTRONIC

Jürgen Gerold ➔ Kapellenstr. 13 A ➔ D-49733 Haren



05934 / 926-9006

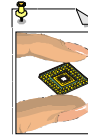


05934 / 926-9007

Internet: www.gewu.de

E-Mail: gewu.gerold@t-online.de

Schalterplatine S.4612



Das System aus einer Hand

EINBAUANLEITUNG

Die S.4612 verfügt über einen Verpolungsschutz für den Akkuanschluss. Bei falsch angeschlossenem Akku wird das Relais auf der S.4612, und damit die Stromversorgung für die elektrische Anlage und den Fahrtregler, **nicht** eingeschaltet. Erst nach dem korrekten + und - Anschluss des Akkus ist ein Betrieb möglich.

Die Anschlüsse

MVT-07, Fahrtregler und Ladebuchse müssen natürlich richtig nach u.a. Bild vorgenommen werden. Hier dürfen **unter keinen Umständen** die + und - Anschlüsse vertauscht werden. Die Schutzschaltung der S.4612 kann sonst nicht funktionieren! Beim Erstanschluss sollten Sie deshalb sehr sorgfältig vorgehen und darauf achten, dass die MVT-07, der Fahrtregler und die Ladebuchse richtig (+ und -) angeschlossen sind.

Das Einschalten der S.4612 wird über einen (Miniatur) Schalter vorgenommen. Sie können dazu unsere Schalter **S.001** oder **S.002** (mit Kabel) verwenden. Welchen Schalter Sie hier benutzen ist Ihnen völlig freigestellt. Es reicht eine Miniatur-Ausführung. Der Schalter muss lediglich in der Lage sein ca. 100 mA zu schalten. Dies können normalerweise selbst die winzigsten Schalter. Die Verbindung zwischen Schalter und S.4612 können Sie mit Kabeln 0,08 - 0,14 m² vornehmen (z.B. Serwokabel).

Als Ladebuchse können Sie jede Buchse nach Ihren Wünschen einsetzen. Wir empfehlen unsere BU.02 zu verwenden (passendes Ladekabel X.450).

Der mechanische Einbau der Platine kann an beliebiger Stelle mit den

beigefügten Schrauben, Muttern und Abstandsbolzen erfolgen. Achten Sie beim Einbau darauf, dass die Leiterbahnen der Platine **keinen Kontakt** zum Fahrerhaus oder Fahrgestell bekommen. **Kurzschlussgefahr!**

Die (2A) Sicherung sichert den Ausgang MVT-07 ab. Der Sicherungswert sollte nur geändert werden, wenn Sie ständig gleichzeitig viele Verbraucher eingeschaltet haben und die Sicherung zu häufig auslöst. Ein Wert von ca. 4A sollte jedoch nicht überschritten werden.

Ersetzen Sie eine defekte Sicherung nur gegen eine des gleichen Typs. Die Sicherung darf **unter keinen Umständen** (auch nicht kurzzeitig) überbrückt werden!

Der Ausgang Fahrtregler ist nicht abgesichert.

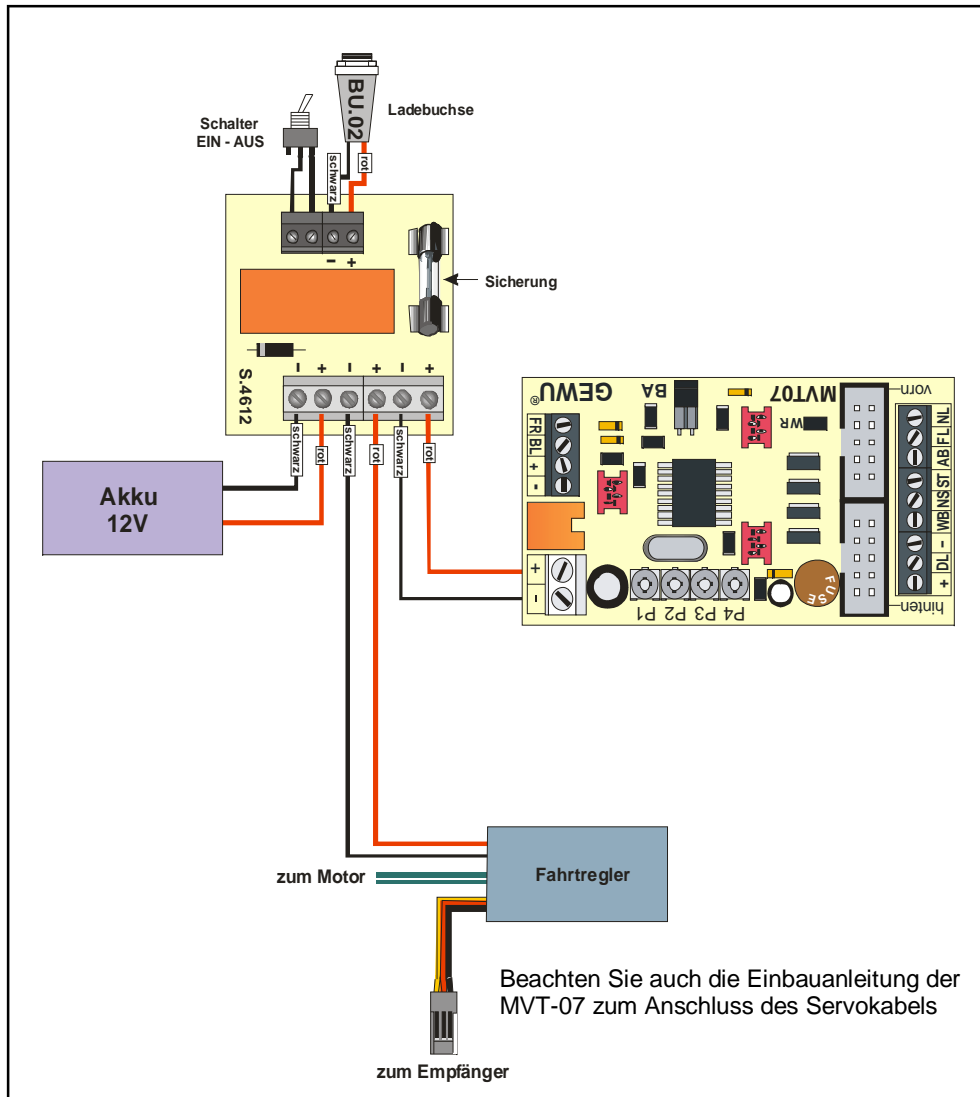
Sofern Sie die S.4612 zum Einschalten eines Akkus im Anhänger/Auflieger verwenden, sollten Sie, wenn Sie nur die Elektrische Anlage im Anhänger/Auflieger damit einschalten, den Ausgang Fahrtregler nicht benutzen. Verwenden Sie nur den Ausgang MVT-07.

Der Ladestrom über den Ladeeingang darf ca. 1,5A nicht überschreiten. Laden Sie Ihre Akkus nach den Vorschriften des Akku- und Ladegeräteherstellers.

Die Ladebuchse (+ Anschluss) wird automatisch abgeschaltet wenn die S.4612 eingeschaltet wird.

Technische Daten:

Betriebsspannung:	12 Volt =
Leistung:	max. 8 A
Ladestrom:	max. ca. 1,5 A
Sicherung:	2 A



Hinweis

Es ist sinnvoll, die Anschlüsse Akku und Fahrtregler steckbar zu machen. Dazu benutzen Sie am besten die passenden Gegenstücke zu den meist am Akku und Fahrtregler bereits vorhandenen Steckern.

Wenn der Akku **falsch gepolt** angeschlossen wird, liegt die Akkuspannung ebenfalls falsch gepolt an der Ladebuchse an. **Dies kann zu einem Kurzschluss mit Beschädigung von S.4612 sowie Akku führen!!** Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ladebuchsen mit Metallkragen (auch unsere BU.02) isoliert montieren, d.h. die Buchse darf keinen Kontakt zum Rahmen oder Fahrerhaus haben.

Schließen Sie das Ladekabel erst an, wenn die S.4612 ordnungsgemäß funktioniert.

Sicherheitshinweise

Die Platine S.4612 hat unser Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten, müssen Sie als Anwender die nachfolgenden Sicherheitshinweise und die Einbauanleitung genau beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung der Platine ist der Einsatz in LKW- (Truck-) oder gleichartigen Modellen. Eine andere Anwendung oder Einsatz ist nicht zulässig.

Die Platine muss vor Feuchtigkeit, Spritzwasser und Hitzeeinwirkung geschützt werden.

Die zulässige Umgebungstemperatur, während des Betriebs, beträgt 0-40° Celsius. Dabei sind 0° Celsius die maximal zulässige untere und 40° Celsius die maximal zulässige obere Temperatur.

Die in der Einbauanleitung genannten Spannungsangaben sind unbedingt zu beachten.

Bei Bildung von Kondenswasser darf die Platine erst nach einer Aklimatisierungszeit, die bis zu 2 Stunden dauern kann, eingeschaltet werden.

Die Platine sollte keinen starken Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt werden. Es muss eventuell Dämpfungsmaterial verwendet werden. Da sich während des Betriebes Bauteile auf der Platine erhitzen können, darf dieses Dämpfungsmaterial nicht brennbar oder leicht entzündlich sein. Ein komplettes Einwickeln der Platine ist nicht zulässig.

Die Platine gehört nicht in Kinderhände und muss unter Aufsicht eines Erwachsenen angeschlossen und in Betrieb genommen werden.

Wird die Platine in Betrieben oder Ausbildungsstätten eingesetzt, müssen die Unfallverhütungsvorschriften der entsprechen-

den Berufsgenossenschaften beachtet werden.

Ein Betrieb der Platine in Umgebungen in denen Gase, Dämpfe oder Stäube vorhanden sind ist nicht erlaubt.

Falls eine Reparatur erforderlich ist, darf diese nur im Werk oder von einem Fachmann, unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften, durchgeführt werden.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Das verwenden anderer Ersatzteile kann zu ernsthaften Personen und/oder Sachschäden führen.

Nach dem Betrieb ist die Platine unbedingt von der Versorgungsspannung zu trennen.

Wenn angenommen werden muss, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist so muss die Platine außer Betrieb gesetzt werden und gegen unbeabsichtigtes Einschalten geschützt werden.

Dies kann u.a. durch folgende Punkte notwendig sein:

- ◆ Es sind sichtbare Beschädigungen vorhanden
- ◆ Die Platine funktioniert nicht mehr
- ◆ Teile auf oder an der Platine sind lose oder locker
- ◆ Die Verbindungskabel weisen Schäden auf
- ◆ Sichtbare Isolationsschäden oder Schmorstellen



Nachdruck und Vervielfältigung nicht gestattet. Technische Änderungen (auch ohne vorherige Ankündigung) behalten wir uns vor. Für Schäden die durch den Einbau und Betrieb unserer Produkte entstehen können wir nicht aufkommen, da ein ordnungsgemäßer Einbau und bestimmungsgemäßer Betrieb von uns nicht überwacht werden kann.